

Weiter geht's durch Zeit und Raum

Sigurd Fastenrath ist froh, endlich hat er den vierten Band seiner neunteiligen Reihe „Im Schatten Der Drei Sonnen“ veröffentlicht. Seine Leser werden es ihm danken, schließlich mussten sie einige Zeit warten, bis die spannende Geschichte des Kierspers weiter erzählt wird.

VON GÖRAN ISLEIB

Kierspe – Am 24. September ging der Band mit dem Titel „Die Suche“ online. Denn das Besondere am Werk des Kiersper Autors: Seine neunteilige Reihe unter dem Titel „Im Schatten Der Drei Sonnen“ wird ausschließlich im Internet veröffentlicht. Sigurd Fastenrath hat Großes vor: Spätestens 2029 sollen alle neun Bücher der Reihe fertiggestellt sein. Der jetzt 58-jährige, im „normalen“ Leben selbstständiger Steuerberater, kam zum Schreiben, als es das Schicksal nicht gut mit ihm meinte. Nach der Überwindung einer lebensbedrohlichen Erkrankung packte ihn irgendwann das Schreibfieber, das alles nahm Mitte der 1980er-Jahre seinen Lauf. In den annähernd vier Jahrzehnten wuchs sein Werk immer weiter an.

Die Erzählung oder vielleicht der Roman von Sigurd Fastenrath startet Mitte Januar 1986... Das Genre? Vielleicht Science-Fiction, Abenteuerroman, Liebesgeschichte oder doch Fantasy (» **Infobox**)? Das bleibt am Ende dem Leser überlassen, denn festlegen möchte sich Sigurd Fastenrath auf keinen Fall. Dass die neunteilige Reihe völlig kostenlos im Internet angeboten wird, ist Sigurd Fastenrath ein wichtiges Anliegen. „Es geht mir nicht darum, mit dem Schreiben Geld zu verdienen“, betont er. Antrieb ist vielmehr der unbändige Wunsch, der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen – Und: andere sollen daran teilhaben können.

Mit dem Fußmarsch zu seinem besten Freund beginnt ein Abenteuer, das ihn durch Zeit und Raum führt. Epochen, Or-



Der Kiersper Sigurd Fastenrath hat inzwischen den vierten Band seiner neunteiligen Reihe „Im Schatten Der Drei Sonnen“ veröffentlicht. Auch der Band „Die Suche“ ist kostenlos im Internet zu lesen. GÖRAN ISLEIB

„Insbesondere bei der Neufassung der Teile habe ich mich bemüht, so viele realistische Angaben wie möglich zu verwenden. Die Thingslinde zum Beispiel gibt es ja tatsächlich.“

te, Zusammenhänge – alles scheint mit allem verwoben, in Beziehung zu stehen. Erzählstränge driften auseinander, finden wieder zusammen und lösen sich dann doch wieder auf, um später erneut aufeinander zu treffen. Sigurd Fastenrath ist allerdings wichtig, dass auch die Realität abgebildet wird. Seitdem er sich mit seinem neunteiligen Reihe geplanten Werk befasst, hat er weite Passagen ein ums andere mal geändert, angepasst, historische Begebenheiten abge-

klopft, erneut Änderungen vorgenommen und erst dann wieder veröffentlicht, wenn er wirklich zufrieden war mit dem, was er zu Papier gebracht hatte.

„Insbesondere bei der Neufassung der Teile habe ich mich bemüht, so viele realistisch vorkommende Angaben wie möglich zu verwenden. Die Thingslinde zum Beispiel gibt es ja tatsächlich“, informiert der Autor auch auf seiner Internetseite (<https://im-schatten-der-drei-sonnen.de>). Im Klartext: Ortsnamen und Namen von Personen sind durchaus auch der Realität entlehnt. Ohne allzu spoilern zu wollen, die alte Thingslinde ist neben anderen Orten, die in den Bänden erwähnt werden, eine Art Portal. Das führt den Hauptdarsteller durch Zeit und Raum und an Orte, die existieren oder existierten. Dass Sigurd Fastenrath den Verlag Bastei Lübbe in den 1980er-Jahren für seine Geschichte nicht gewinnen konnte, damit hat er längst Frieden geschlossen. Das Schreiben hat

*Im Schatten
Der
Drei Sonnen*



*Band IV.
Die Suche*

Der vierte Band der neunteiligen Reihe „Im Schatten Der Drei Sonnen“ ist soeben erschienen und trägt den Titel „Die Suche“.

er deshalb nicht aufgegeben, im Gegenteil, er ist hoch motiviert und seine Leserinnen und Leser dürfen gespannt sein auf die nächsten fünf Bände. Das Werk von Sigurd Fastenrath gibt's kostenlos zum Download unter <https://im-schatten-der-drei-sonnen.de>

Über das Werk

Begeben Sie sich mit mir gemeinsam auf eine Reise durch Raum und Zeit, um in einer insgesamt Neun Bände umfassenden Geschichte das Rätsel des Schlüssels zu lösen. Elemente aus Abenteuer, Historie, Fantasy, Kriminalistik, Science Fiction und vielem mehr lassen die Erzählung keinem Genre zuordnen. Lassen Sie sich überraschen! **Bereits erschienen:** Band 1: **Der Schlüssel** (21. 9. 2021); Band 2: **Die Zeitfalle** (22. 9. 2022); Band 3: **Unter Drei Sonnen** (23. 9. 2023); Band 4: **Die Suche** (24. 9. 2024). **In Arbeit:** Band 5: **Die Insel** (ab 25. 9. 2025). **In Vorbereitung:** Band 6: **Das Zeichen** (geplant 26. 9. 2026). **In Planung:** Band 7: **Das Attentat** (geplant 27. 9. 2027); Band 8: **Das Haus** (geplant 28. 9. 2028); Band 9: **Der Anfang** (geplant 29. 9. 2029).

Quelle: <https://im-schatten-der-drei-sonnen.de>

Vortrag zur Vorsorge

Kierspe – Der Paritätischer Wohlfahrtsverband lädt für Donnerstag, 10. Oktober, zur Teilnahme an einer Vortragsveranstaltung zum Thema „Vorsorgevollmacht, Ehegattenvertretungsrecht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung“ ein. Viele Menschen möchten gerne eine gerichtliche Betreuung vermeiden und nahen Angehörigen ihre Angelegenheiten anvertrauen. Wie man frühzeitig vorsorgt und worauf man dabei achten sollte, ist Thema der Vortragsveranstaltung. Ein weiterer Themenschwerpunkt ist die Patientenverfügung: „Wie kann ich sichergehen, dass auch ohne meine Zustimmung im Krankenhaus nach meinen Wünschen gehandelt wird?“ Der Vortrag beginnt am kommenden Donnerstag um 16 Uhr beim Paritätischen Wohlfahrtsverband, Friedrichstraße 30, in Lüdenscheid. Aufgrund begrenzter Kapazitäten wird um Anmeldung gebeten, per Mail an pflegeselbsthilfemk@paritaet-nrw.org oder unter Tel. 0 23 51/98 89 25.

LESERBRIEF

*Haunerbusch:
Der Spatz pfeift
von den Dächern*

Zum geplanten Wohnprojekt am Haunerbusch und unserer jüngsten Berichterstattung: Unter dem Wappen mit dem Rauk werden am runden Tisch mitunter komische bis fragwürdige Entscheidungen getroffen. Ein Rauk fliegt schnell, vielleicht zu schnell für manchen Entscheidungsträger der Stadt. Diese sehen ihn, genau wie die Bürgernähe, nur an sich vorbeifliegen. So ist am Haunerbusch glatt vorbeigeflogen die Anwohner bei Verkauf des „EBG Schröder“-Grundstücks zu informieren. Während der Rauk seine höher werdenden Kreise zieht, ist kein Wille erkennbar Bürger mit einzubeziehen. Ortsfremde bekommen wohlwollende Zustimmung, während Bürgerbriefe unbeantwortet bleiben.

Der Spatz pfeift. Er pfeift von den Dächern, dass passive Information reichen muss und die Bürgerbeteiligung im Bauvorhaben Haunerbusch 24 eine Farce war. Auch nach der zweiten Offenlegung.

Der Rauk ist am höchsten Punkt. Er sieht das Verkehrschaos, es wird nicht weniger werden. Der laut Gutachten mangelhafte Verkehrsknotenpunkt Haunerbusch/Friedrich-Ebert-Straße/Osemundstraße ist nach wie vor, auch juristisch, ungelöst. Und während die Entscheidungsträger vergeblich versuchen unter den schwarzen Flügeln den kommenden Sturm auszusitzen, pfeift der Spatz ein neues Lied.

Christian Joormann
Kierspe

Schreiben Sie uns!

Wir freuen uns über jeden Leserbrief, müssen uns allerdings Kürzungen vorbehalten. Außerdem weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe ausschließlich die Meinung der Einsender wiedergeben. Bitte versehen Sie Ihre Leserbriefe mit Ihrer Adresse und Telefonnummer. Abgedruckt wird die komplette Anschrift aber nicht.

Kreis probt mit Stabsrahmenübung den Ernstfall

Starkregenereignis, lokale Stromausfälle sowie ein Zugunglück als Szenarien

Märkischer Kreis – Mit einer Stabsrahmenübung hat der Märkische Kreis die Zusammenarbeit im Falle einer Großszenario geübt. Szenarien waren unter anderem ein Starkregenereignis mit Überschwemmungen, lokale Stromausfälle sowie ein Zugunglück. Insgesamt 70 Personen forderte die Übung über mehrere Stunden.

„Es ist ein Szenario, das am besten nicht eintreten wird, aber jederzeit eintreten kann: Ein Starkregenereignis mit bis zu 120 Liter Wasser pro Quadratmeter, das vorrangig die Kommunen Hemer, Iserlohn, Balve, Menden und Nachrodt-Wiblingwerde betrifft. Bäche und Flüsse treten über ihre Ufer, große Areale werden überschwemmt, Keller laufen voll, Straßen sind unpassierbar“, heißt es vom Märkischen Kreis. Ein Pflegeheim in Menden meldet einen Wassereintritt im Erd- und Untergeschoss. Wird hier eine Evakuierung erforderlich sein? „Eben-



Auch im Brandschutz- und Rettungsdienstzentrum in Rosmart kamen die Einsatzkräfte für die Großübung zusammen. MICHAEL KLING/MK

falls in Menden muss ein Umspannwerk seine Arbeit einstellen, lokale Stromausfälle folgen. Parallel droht eine Kläranlage in Hemer überzulaufen. Sie ist von Überflutungen bedroht – chemische Reaktionen nicht ausgeschlossen, die größere Auswirkungen ha-

ben könnten. Unwetter und Starkregen haben auch massive Auswirkungen auf eine Hemeraner Großveranstaltung.“

Zu allem Übel entgleitet in Nachrodt-Wiblingwerde noch ein Zug mit 63 Personen. Bäume sind auf der Strecke umge-

stürzt. 22 Menschen werden verletzt, vier davon schwer. Eine technische Rettung ist ebenso erforderlich, wie die Versorgung und die weitere Unterbringung der Verletzten. In Iserlohn ist zudem eine Hochzeitsgesellschaft von der Außenwelt abgeschnitten. Diese

Szenarien waren am Wochenende Teil einer Stabsrahmenübung des Kreises. Eingebunden waren etwa 70 Personen in der Einsatzleitung MK und dem Krisenstab des Kreises, unter anderem aus den Bereichen Feuerwehr, Hilfsorganisationen, THW, Kreisverwaltung sowie Beratern von MVG, Polizei und dem Kreisverbindungs-kommando der Bundeswehr.

Die Einsatzleitung MK arbeitete dabei erstmalig mit einem elektronischen Stabsführungssystem für die Lagedarstellung, für das Einsatztagebuch und die Kommunikation.

In Lagebesprechungen wurden alle Sachgebiete auf den gleichen Kenntnisstand gebracht, zum Beispiel in Bezug auf die Einsatzstellen oder die Anzahl eingesetzter Kräfte. Anschließend wurden auch die Schwerpunkte für die weiteren Maßnahmen festgelegt. Die Bilanz von Krisenstabsleiter Horst Peter Hohage und Kreisbrandmeister Michael Kling fiel positiv aus.